Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

11.11.1837 (No. 90)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407552

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 90. den 11. November 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) (Steckbrief.) Der unten signalisirte, als ein höchst gefährlicher Verbrecher bereits bekannte, Hermann Munderloh aus Hude im Großherzoglich Oldenburgischen Amte Ganderkesee ist der Entwendung von Schafen dringend verdächtig geworden, und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Es werden daher alle in- und ausländische Behörden geziemend ersucht, auf denselben achten zu lassen und ihn im Betretungsfalle an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Kosten gefänglich einzusenden.

Oldenburg, den 8. Nov. 1837.

L. S. Wiencken.

Kuhlmann.

Signalement.

Alter: 48 Jahre.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll.
Haare: blond.
Nase: stumpf.
Bart: blond.
Stirn: rund.
Mund: gewöhnlich.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Kleidung: kurze Jacke von blauem Tuche mit gelben Knöpfen, gelbliche Weste, Hose von blauem Tuche, Schnürschuhe, schwarzseidenes Halstuch, Kappe.

Ovelgönner Landgericht.

2) Nachdem die Erben der weyl. Ehefrau des Hermann Koch zu Seefelderaussendeich, 1) Friederich Christian Müller zum Seefelderaußendeich, 2) Hinrich von Häfen Ehefrau daselbst, und 3) weyl. Diederich Anton Müller Kinder, und für dieselben deren Vormünder Eilert Gerhard Menke und Cornelius Gerdes daselbst, die Erbschaft der gedachten Erblasserin ausgeschlagen haben, und demnächst von Seiten eines dabei Interessirten auf Bestellung eines curator hereditatis jacentis angetragen, auch auf dessen Vorschlag der Schreiber Wetje hirselbst provisorisch als solcher bestellt und verpflichtet ist, so wird solches den Nachlaßgläubigern und sonstigen Erben bekannt gemacht und ihnen nachgelassen, innerhalb vier Wochen hiegegen einzukommen, widrigenfalls der provisorische Curator definitiv als solcher bestellt werden wird.

Ovelgönne, den 7. October 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

3) Joh. Aug. Wilh. Telge, Handlungsgehülfe zu Oldenburg, hat sein zu Eckwarden belegenes olim Janssensches Köterhaus, sammt Gartengründen, Kirchen- und Grabstellen, so wie solche von dem Feldhüter Gerd von Lienen als Afterheuermann benutzt worden, an diesen v. Lienen für 225 ℳ Gold verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, oder etwas dagegen einzuwenden vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Dec. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 19. Decbr. 1837.

Ovelgönne, den 28. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

4) Die Cammer-Assessorin Sophie Kunstenbach geb. Meyer in Oldenburg, hat ihr zu Ovelgönne belegenes Haus mit Pertinentien, und zwar so, wie sie dasselbe im Concurse des Schusters H. Eckel und

Landesbibliothek Oldenburg

dessen Ehefrau käuflich erstanden, namentlich mit dem Rechte der Benutzung der im Süden des Hauses belegenen befriedigten Gründen in Gemeinschaft mit den Bewohnern des sog. schwarzen Rosses, so wie mit dem Rechte der Wasserschöpfung aus dem, hinter dem Hause befindlichen Brunnen, an den Damenschneider Joh. Georg Friedr. Donat Schumacher und dessen Ehefrau geb. Dierks in Ovelgönne für 200 ℛ verkauft, und werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Haus c. p. haben, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Decbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Decbr. 1837.

Ovelgönne, den 30. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

5) Fedde Ehlers zu Wiemsdorf (nachher zu Buttel) hat seine hinter Overwarfe unterm Deiche belegenen 7 Jück Landes, woran Rud. Ehlers im Norden und Süden, Diedr. Hannken im Osten und der Weserdeich im Westen benachbart, für 1975 ℛ verkauft, und dieser hat am 1. Janr. 1816. davon den Besitz und das Eigenthum erlangt, solches auch nach seinem Tode auf seinen Sohn Diedr. Hannken zu Overwarfe vererbet, und werden auf Ansuchen des Letzteren alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Decbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 28. Decbr. 1837.

Ovelgönne, den 28. Octbr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

6) Friedr. Wilh. Johannes, Kaufmann und Bäckermeister in Ovelgönne, hat seine in olim Inneken Bau zu Strückhauser-Norderhofschlag belegene Köterei, bestehend in einem Hause, Garten und 2½ Jück Moorländereien an Friedr. Gerh. v. Minden, Namens des minderjährigen Sohnes Joh. Friedr. v. Minden für die Summe von 400 ℛ Gold verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehorig anzugeben. Präclusivdecret 11. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 20. Oct. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

7) Das, auf Ansuchen des Gastwirths Joh. Hinr. Dinklage und dessen Ehefrau zu Delmenhorst in Betreff einer Convocation wegen der ihnen von den Eheleuten Egeling zu Oldenburg verkauften, zu Delmenhorst belegenen Grunkstücke erlassene Proclam, welches in № 84. sub 7) der diesjährigen Oldenb. Anzeigen inserirt ist, wird, auf Ansuchen der Convocanten, dahin abgeändert: daß anstatt der Eheleute Egeling, nach der gehörig beglaubigten Erklärung des Franz Heinr. Egeling, nur die, im Proclam näher bezeichnete Ehefrau Egeling als alleinige Verkäuferin gelten soll, deren Ehemann, genannter Fr. Heinr. Egeling aber nicht Mitverkäufer der Grundstücke ist.

Delmenhorst, den 4. Nov. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

8) In Concurssachen der Creditoren des Zellers Kathmann zu Carum Kirchsp. Bakum, werden diejenigen Profitenten, welche früher durch die später verstorbenen Anwälde Kühling und H. Tappehorn vertreten waren, und noch keinen andern Anwald in der rubricirten Concursmasse bevollmächtigt haben, hiedurch aufgefordert, spätestens gegen den 1. Decbr. d. J. einen andern Anwald ad acta zu legitimiren widrigenfalls sie so angesehen werden sollen, als ob sie den bereits vorgekommenen und den fernern Verhandlungen in dieser Concurssache genehmigend beitreten.

Vechta, den 25. Oct. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

9) In Concurssachen der Creditoren des Nachlasses von weyl. Franz Hinr. Lohmann zu Dieckhaus, soll der laut Proclamen auf den 20. Nov. 1837. angesetzte Verkauf des Concursguts auf Antrag der Gläubiger nicht im Gerichtshause, sondern an Ort und Stelle am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr, vorgenommen werden.

Cloppenburg, den 24. Octbr. 1837.

Rolfs.

v. Lontzow.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Alle diejenigen, welche an eine auf den Namen des Vollerben Johann Gerd Wöste zu Elbergen, Kirchsp. Löningen, zum Besten des Kaufmanns Bernh. Sinkel zu Crapendorf am 24. Janr. 1832. im Hypothekenbuch des Kreises Cloppenburg ingrossirte, längst abgetragene Capitalforderung von 250 ℳ Courant, wovon das Document verloren gegangen, Ansprüche aus irgend einem Grunde an diesem Documente machen oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 16. Decbr. 1837. unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt und die Tilgung des Ingrossats verfügt werden soll, hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Dec. 1837.

Cloppenburg, den 24. Octbr. 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Amt Rastede.

11) Auf Ansuchen des J. P. Dirks und des Gerhard Ahlers wird jede unberechtigte Ueberwegung über deren Gründe zu Hostemost und am Rastederbrink bei polizeylicher Strafe für die Contravenienten, verboten.

Rastede, 1837. Octbr. 24.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Landwührden.

12) Die zu der, im nächsten Sommer vorzunehmenden Aufständerung der Binner-Sielkammer und Erneuerung des Schlagverbinds am Ueterlander Siel, so wie der Erbauung und Einrichtung mehrerer Stauschotten in der Overwarfer Sielacht erforderlichen Materialien und Arbeiten, sollen

am Donnerstag, den 16. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, in Griestede Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bestücke können vorher hierselbst eingesehen werden.

Deedesdorf, den 1. Nov. 1837.

Kückens.

Amt Ganderkesee.

13) Es wird hiermit bekannt gemacht daß die diesjährigen Holzverkäufe in den Herrschaftlichen Forsten des Amts Ganderkesee an folgenden Tagen Statt finden werden:

I) Im Huder Beritte:

1) Am Freitage, den 24. Novbr. im Schnitthilgenloh, 27 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, 5 Büchen, Nutzholzblöcke, unterdrückte Eichen, Schlagholz, Abfall vom Fadenholze und unterdrückte Fuhren zu Latten.

2) Am Sonnabend, den 25. ej., im Reiherholze 22 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Fuhren zu Balken, Sparren, Latten und Bohnenstangen. Käufer finden sich an beiden Tagen, Morgens 9½ Uhr, beim Wohnhause des Friedrich Rodiek am Schnitthilgenloh ein.

3) Am Montage, den 27. ej., im Kimmerholze 40 Eichen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschechten. Sodann im Hasbruch im Gehäge auf der Haue 125 Eichen und 5 Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, auf dem Kreuzwege im Kimmerholze und um 11 Uhr beim mittelsten Hecke an Gehäge auf dem Haue.

4) Am Dienstage, den 28. ej. auf der Haue vor der Försterwohnung 100 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz; sodann an der Vielstedter Seite und Langerhorst 89 Eichen, 4 Büchen und 300 Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr bei der Försterwohnung versammeln.

5) Am Mittwochen, den 29. ej., in der Kleiriede 27 Eichen und 16 Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer finden sich Morgens 10 Uhr bei Wachtendorfs Wiese im Hasbruch auf dem Kreuzwege ein.

II. Im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstage, den 30. ej., in der Feldhorst 50 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz; ferner im Bürstelerholze unterdrückte Fuhren zu Latten und Bohnenstangen; und in der Hackhorst 45 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Büchen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr in der Feldhorst; um 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürstelerholze und um 1 Uhr in der Hackhorst.

7) Am Freitage, den 1. December d. J., im großen Mittelhoop 80 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Büchen und Fuhren zu Sparren und Latten, auch werden daselbst 4 Fuder Schlagholz aus dem kleinen Mittelhoop aufgesetzt; ferner im Stenumerholze 65 Eichen und 250 Fuhren auf dem Stamm, letztere zu Balken und Sparren, auch unterdrückte Eichen. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr beim Hecke am großen Mittelhoop einzufinden.

Ganderkesee 1837. Novbr. 7.

Bulling.

Erdmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Vechta.

14) Die Kosten wegen der Instandsetzung des Weges nach den Möörten bei der Dada und der Aufräumung der Abzugs-Gräben sind jetzt auf die Interessenten vertheilt nnd liegt das Vertheilungs-Register vom 13. bis zum 18. d. M. zur Einsicht und Angabe der etwaigen Bemerkungen offen. Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Erinnerungen mehr angenommen, sondern die Kosten sofort beigefordert.

Vechta, den 7. Nov. 1837.

Schmedes. Bothe.

Amt Cloppenburg.

15) Da die Loosung für die im Jahre 1817. geborne wehrpflichtige Mannschaft angeordnet ist, so werden

1) Alle in dem Jahre 1817. geborne Amtseingesessene männlichen Geschlechts, oder deren Angehörigen hiemit aufgefordert, sich vor dem 16. November c bei ihren resp. Bürgermeister oder Kirchspielsvögten, bei welchen die Extracte aus den Geburts-Verzeichnissen des Jahrs 1817. bis dahin offen liegen) zu melden und falls die Wehrpflichtigen in denselben nicht aufgeführt seyn sollten, oder solche außerhalb des Kirchspiels geboren worden sind, die Nachtragung zu bewirken und sich auch beim Amte dieserhalb zu melden und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort werde in Dienst gestellt werden.

2) Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiungen oder wegen einstweiliger Zurücksetzung, sind nach Vorschrift des Recrutirungsgesetzes im Loosungstermine mit den nöthigen Bescheinigungen schriftlich einzureichen, oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls solche überall nicht weiter berücksichtiget werden sollen.

3) Der Loosungs-Termin ist

auf den 6. December d. J.

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem Termine die Wehrpflichtigen gedachten Jahres sich bei gesetzlicher Strafe beim Amte einzufinden und das Loos zu ziehen haben.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen aus früheren Loosungsjahren, welche zurückgesetzt oder aus gesetzlichen Gründen zur Reserve gestellt sind, haben ebenfalls bei Strafe der Stellung zum Dienst resp zum Contingente, die Fortdauer der Ursachen der Zurücksetzung oder Reserveſtellung beim Amte vor dem Loosungs-Termine einzubringen.

Cloppenburg, 1837. Octbr. 28.

Bartels. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Am Dienstage, den 14. d. M., Mittags 1 Uhr, sollen im Schulhause zu Brettorf die erforderlichen Materialien und Arbeiten zu Erbauung eines neuen Schulgebäudes und Schoppens daselbst bestehend in Eichenholz, Tannenholz, Mauersteine, Zimmer-, Tischler, Maurer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-, auch Decker-Arbeiten, öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden..

Riß und Bestick können beim Schuljuraten Hermann Abel zu Brettorf eingesehen werden und wird nachrichtlich bemerkt, daß die beim Abbruch des alten Schulgebäudes sich ergebenden Materialien, so weit solche noch gut und brauchbar, zu dem Neubau vom Annehmer verwandt werden dürfen, falls unter dieser Bedingung angemessene Offerten erfolgen würden, und daß, abweichend vom Riß und Bestick, die Höhe der Schulstube auf 11 Fuß und die Länge der Fenster auf 7 Fuß gebracht, imgleichen daß im Kuhstall noch eine Thür angebracht werden soll.

Der Vorstand der Schule zu Brettorf, den 3. Nov. 1837.

v. Kettler. Hohenner.

17) Neuenwege. Als Osternburger Kirchjurat habe ich circa 150 ℛ Gold sofort zu belegen.

H. G. Dinklage.

Landdragoner-Commando.

18) Beim Landdragonercorps können noch einige Leute, theils als berittene theils als Fußdragoner, Dienst bekommen. Die Anzunehmenden müssen Einländer, zwischen 24 und 32 Jahre alt, unverheurathet, von ganz unbescholtenem Rufe und starker gesunder Leibesbeschaffenheit seyn, einige Fertigkeit im Schreiben besitzen und eine Caution von 150 ℛ in Golde baar oder durch sichere Bürgschaft bestellen können. Ausgediente Soldaten werden vorzugsweise berücksichtigt.

Es braucht sich Niemand zu melden, der nicht allen obigen Bedingungen vollständig zu genügen im Stande ist und außerdem die besten Zeugnisse über seine bisherige Aufführung beibringen kann. Nähere Auskunft ertheilt der Stabs-Wachtmeister Hardenack in der Dragonercaserne. Mosle,

Major und Commandeur des Landdragoner-Corps.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen zweier von dem Hausmann Joh. Köster zu Ofen an den Köter Alert Witting und Cons. verkauften, in № 80. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Wiesen. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 28. Nov. 1837.

2) Wegen der von Hermann Hinr. Dönzelmann zu Großenmeer dem Friedr. Wilh. Bolles verkauften, im Concurse des Hinr. Meinardus käuflich erstandenen Köterstelle ꝛc. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 28. Nov. 1837.

3) Wegen der von dem Zimmermeister Ant. Gerh. Meyer in Oldenburg an den Tischlermeister Joh. Ant. Gerh. Eilers und Buchdruckergehülfen Joh. Hermann Pohl verkauften in № 81. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 21. Nov. Präcl.-Decr. 24. Nov. 1837.

Neuenburger Landgericht.

4) Anderweiter Aufsatz nnd Zuschlags Ertheilung der, der Ehefrau des Anton Janssen geb. Röden zu Zetel gehörigen, in № 89. sub 4) dieser Anz. näher bezeichten Immobilien, am 17. Nov. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in Muhlen Wirthshause daselbst.

5) Wegen der von dem Häusling Christian Stroje zu Zetel für 1100 ℔ Gold dem Renke Backhaus das. verkauften, in № 82. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 20. Nov. Präcl.-Decr. 22. Nov. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

6) Zweites Aufgebot der zur Concursmasse des Kahnschiffers Addick Strenge zu Fünfhausen gehörigen, daselbst belegenen Köterei am 16. Nov. 1837. im Gerichtslocale zu Ovelgönne.

7) Wegen der von der Ehefrau des Dodo Schnittger geb. Müller zu Boitwarden mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes, für 5500 ℔ Gold dem Ludw. Wilh. Meinen zu Schweyeraussendeich verkauften, zu Alserwurp belegenen Hofstelle ꝛc. Ang. 16. Nov. Präcl.-Decr. 20. Nov. 1837.

8) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hinrich Oeltjen zu Strohausen. Ang. 17. Nov. Präcl.-Decr. 20. Nov. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen des von Albert Weyhausen zu Delmenhorst, für 1275 ℔ Gold dem Heinke Bücking daselbst verkauften Hauses ꝛc. Ang. 18. Nov. Präcl.-Decr. 24. Nov. 1837.

Jeversches Landgericht.

10) Wegen der von Joh. Hinr. Hinrichs zu klein Bohneterey für 1900 ℔ dem Hausmann Gerd Meents Zunken zu Behneterey verkauften, im Kirchsp. Westrum belegenen Landhäuslingsstelle ꝛc. Ang. 20. Nov. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Demnach der Kaufhändler Wolf Samuel Wolf zu Badbergen, wegen Unvermögens seine andringenden Gläubiger zu befriedigen zum zweiten Male zur Güter-Abtretung an seine Gläubiger sich erklärt hat, und der Concurs wider denselben erkannt worden ist, so werden Alle und Jede, welche Ansprüche an die Concurs-Masse machen wollen, mithin auch etwaige Vindicanten und Separatisten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung auf den 28. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amtsgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn solche in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Zugleich sollen in dem zur Anmeldung präfigirten Termine die Gläubiger über die von dem Cridar vorzulegenden Arrangementspropositionen behuf Sistirung des bereits eröffneten Concurses, vernommen werden.

Uebrigens ist dem Cridar jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und wird auch dessen Schuldnern jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Zahlung hiermit verboten.

Endlich haben die Gläubiger über die Beibehaltung des interimistisch angeordneten Güterverwalters Stadtsyndicus Dr. jur. Andre in dem Professions-Termine, so gewiß sich zu erklären, als derselbe widrigenfalls für bestätigt angesehen werden soll.

Decr. Quakenbrück, den 28. Octbr. 1837.

Königliches Amtsgericht.

Utermark. Wedemeyer.

2) Der durch den Steckbrief vom 16. dieses Monats verfolgte, aus den hiesigen Gefängnissen entsprungene Hinderk Adams vom Boekzeteler-Vehn ist durch die Königlichen Landdragoner wieder zur Haft gebracht, der gegen ihn erlassene Steckbrief wird daher zurückgenommen.

Emden, den 31. October 1837.

Königliches Criminal-Amt.

Kobbe. Stats.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Rechnungssteller Kuhlmann zu Brake, als Curator in Cornelius Gerhard Golzwarden daselbst Concurse, läßt am 14. Novbr. d. J. in der Wohnung des Cridars folgende Sachen meistbietend verganten, als:

5 Tonnen mit gesalzenem Fleisch,
1 Hangschrank mit Glasthüren,
31 Stück zinnerne Teller, Schüsseln und Kummen,
5 Tische, 1 Dutzend Polsterstühle, 1 eichene Kiste 1 eichenen und 1 tannenen Koffer,
3 Betten, 1 Kleiderrolle, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 1 Bettstelle, 12 Fenstergardinen, 2 Milch- und 2 Wassereimer, 10 Milchballjen, 1 Butterkarne, 4 Kleiderkörbe und einige sonstige hausgeräthliche Sachen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Oldenburg. Am 20. und 21. d. M. sollen in dem Hause des Kaufmanns Sartorius jun. hieselbst allerlei hausgeräthliche Sachen, als Kleiderschränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Bettstellen, Küchenschränke, Schreibpulte, Bücherbörte, auch allerlei Küchengeräthe, einiges Leinenzeug, eine Kugelbüchse und verschiedene sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) Oldenburg. Die zum Nachlaß der weyl. Gesche Kohren gehörigen resp. beim Osternburger und Holler Neuenwege belegenen Placken werden am 15. d. M., Mittags 12 Uhr, zum zweiten Male im Locale des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt und erfolgt dann der Zuschlag.

F. Potthast als Curator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ellens. Joh. Friedr. Meenen Wittwe hies. läßt am 21. Nov. d. J. in Hemken Wirthshause zu Zetel, folgende Immobilien durch den Unterzeichneten, von diesem Herbste an auf 6 Jahr öffentlich meistbietend verheuern, als:

5 Jück Pflugland im Ellenserdammer-Groden belegen und mit Weitzen bestellt,
9 Jück dito daselbst, Deichland genannt,
9 Jück dito, im Blauhandter-Groden belegen und mit Rappsaamen bestellt,
11 Jück dito, langer Wurp, wovon die Hälfte in diesem Sommer gegüstpflügt und mit Wintergerste bestellt ist,
11 Jück Grünland, langer Wurp,
8 Jück dito, kurzer Wurp, oder Maten genannt,
10 Jück dito, im Blauhandter Groden,
12 Jück und etliche Ruthen dito, Junkerland.

Wahn, Amts-Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Hell und sparsam brennende gegossene und gezogene Lichte auch Nachtlichte, zu heruntergesetzten Preisen, auch nehme ich sowohl rohen als Boden-Talg gegen Lichte an.

S. J. Ballin, Lichtfabrikant.

2) Bockhorn. Anton Grimm zu Varel will seine zu Bockhorn belegenen, aus Gerd Schwoon's Concurse erstandenen beiden Häuser nebst Gärten und dem bei Bockhorn belegenen sog. Weidendehl von plm. 2 Jück unter der Hand verkaufen und ersucht die etwaigen Kaufliebhaber, sich am 18. Novbr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Busch zu Bockhorn einzufinden und mit ihm zu contrahiren.

3) Oldenburg. Ein an das hiesige Clima gewöhnter, dressirter männlicher Affe. Das Nähere bei

Tieste.

4) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt eine bedeutende Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefel und Schuhe, Damen-Gamaschenstiefel, Kaloschen, Leder- und Zeugschuhe, Kinderstiefel, Winterschuhe von allen Sorten, und bemerkt, daß alles nach der Güte billig und letztere bei ganzen und halben Dutzenden gegen comptant weit billiger verkauft werden. Cassebohm, Ritterstraße.

5) Freyberg in Sachsen, im August 1837.

Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltnng und zum Wachsthum der Haare,

nach Erfahrung und nach den besten Quellen verfertigt

von

Carl Meyer,

in Freyberg, im Königreich Sachsen.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem, der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt, wie die bei jedem Commissionair einzusehenden Atteste beweisen, die, seitdem es allgemeinere Verbreitung gefunden hat, zu zahlreich eingehen, als

Landesbibliothek Oldenburg

daß sie alle einzeln abgedruckt werden könnten. Wenn das, was sich durch Erfolg erprobt und bewährt, den Namen „ächt" verdient, so darf ich mit vollem Rechte dem von mir verfertigten Kräuteröl dieses Prädicat vindiciren, ohne mich einer Arroganz schuldig zu machen, und kann versichern, daß dieses Oel bei allen denen, die der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung nachkommen, vom besten Erfolge seyn wird, wie dies schon bei so Vielen der Fall war.

Zugleich erlaube ich mir noch hiermit anzuzeigen, daß ich durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzen in Stand gesetzt bin auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, indem ich den Preis

à Flacon 16 gGr. Gold

festgesetzt habe.

Um Irrthümern und Verwechselungen vorzubeugen, bitte ich darauf zu achten, daß jedes Flacon mit meinem führenden Pettschaft C. M. versiegelt, und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck umschlagen ist.

Carl Meyer.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage die dem Herrn C. Hinrichs am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Roher wie auch ausgeschmolzener Talg, kann an meine Fabrik gegen erhöhete Preise abgeliefert werden. C. N. Ohmstede.

Zu verheuern.

1) Berne. Madam von Tungeln zu Dreyfielen wünscht ihre Köterstelle bestehend in einem im besten Stande befindlichen geräumigen Wohnhause mit Stallgebäude einem großen vorzüglich guten Gemüsegarten, circa 6 Kuhweiden und ebensoviel Heuland, von Maitag 1838. ab an, auf mehrere Jahre, unter der Hand zu verheuern.

Es ist zu bemerken, daß auf dieser Stelle seit Jahren Gastwirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben worden, und daß dieselbe sehr passend belegen ist, (indem der Hunte- und Ollenfluß ihre Grenzen bespült), um bei derselben Handlung aller Art zu betreiben.

Zur Verheurung ist der 17. Novbr. bestimmt und werden Heuerliebhabee eingeladen, zur Heuerung sich des Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden. In Auftrag:

Focke, Rechnungssteller.

2) Nutzhorn. Der Gutsbesitzer Grotewendt ist willens, die zu seinem Gute gehörige Ziegeley zu verheuern und können sich die Liebhaber dazu am 23. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Klattenhofs Wirthshause zu Nutzhorn einfinden.

3) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer verschließbarer Küche, Speisekammer und Bodenraum und eine Stube mit Alkoven, Küche und Bodenraum auf Ostern k. J. bei M. M. Wichmann Wittwe.

4) Oldenburg. In dem bis jetzt vom Herrn Zimmermeister Meyer bewohnten Hause habe ich auf Ostern 1838. die Oberetage noch zu vermiethen, welche besteht aus zwei heizbaren tapezierten Stuben, Schlafkammern, Küche und halbem, verschließbarem Keller. Die Bedingungen sind billig.

W. Lantzius, Böttchermeister.

Literatur und Kunst.

1) Vortheilhaftes Anerbieten für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Nachstehende Werke des beliebten Schriftstellers

Paul de Kock.

»Betrogene Liebe,« »Bruder Jacob,«

»Johann,«

sämmtlich auf Velinpapier gedruckt, mit Vorreden von Ludwig Rellstab, gehören bekanntlich zu den besten und interessantesten Erzählungen des Paul de Kock und kosten zusammen genommen im Ladenpreis 6 Rthlr. — Auf unbestimmte Zeit giebt die unterzeichnete Buchhandlung, so wie jede andere, den Abnehmern eines vollständigen Exemplars das bekannte und gern gelesene

»Buch der Hundert und Ein«

von Theodor Hell übersetzt, 6 Bde 4 Rthlr 36 gr., gratis zu. Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen, wissenschaftlich gebildet und nicht unerfahren in der Führung des Haushaltes, sucht ein Unterkommen als Mamsell, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Auch ist sie fähig, Unterricht in den Elementarwissenschaften, so wie in den Anfangsgründen der französischen Sprache und in der Musik, wenn es verlangt wird, zu ertheilen. Nähere Auskunft zu geben ist erbötig A. Degen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mäd-

Landesbibliothek Oldenburg

chen ein anderes, so mit Kochen und Wäsche umzugehen weiß, sogleich. Tieste.

2) Schweyerkirche. Ein tüchtiger Schmiedegesell kann sofort bei mir in Arbeit treten.
Eilert Kuck, Schmiedemeister.

3) Oldenburg. Je eher je lieber ein Rademachergesell vom Lande, der seine Arbeit gut versteht.
Wittwe Köhne, Kurwickstraße.

4) Oldenburg. Es wird sofort ein Lehrling auswärtiger rechtlicher Eltern in einer Colonial-Waaren-Handlung gesucht. Nähere Nachricht ertheilt
Stoltze.

Gelder zu verleihen.

1) Hartwarden. Für weyl. F. Martens, zum Abbehausergroden Kinder, sind 5—600 ℳ G. und außerdem noch 4—500 ℳ G. sofort zu belegen. Weitere Auskunft ertheilt L. G. Denker.

2) Abbehausen. 1000 bis 1200 ℳ Pupillengelder, zu billigen Zinsen, unter meiner Nachweisung sofort. Werdenberg.

3) Borbeck. Als Vormund über weyl. J. F. Schütte zum Timper Kinder 150 ℳ Gold sofort, und um Martini d. J. wieder 150 ℳ Gold.
Hinrich Ovye.

4) Loy. Sofort habe ich 150 ℳ gegen genügende Sicherheit zinsbar zu belegen.
Friedr. von Essen.

5) Berne. 500 ℳ gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen durch Rechnungssteller Focke.

6) Butteldorf. 180 ℳ Pupillengelder gegen 4 Procent Zinsen, sofort. Conrad Vahle.

Vermißte Sachen.

1) Schweyburg, Am 19. v. M. ist mir mein Hühnerhund, welcher auf den Ruf: Bello! hört, abhanden gekommen. Dieser Hund ist von weißer Farbe mit braunen Flecken und ist besonders daran kenntlich, daß er mit dem rechten Auge blind ist und am linken Hinterfuße eine doppelte Wolfsklaue hat. Da mir an der Wiedererlangung dieses Hundes gelegen ist, so verspreche ich dem Wiederbringer desselben eine angemessene Belohnung. J. G. Fuhrken.

2) Lehmden. In der Nacht vom 6./7. Nov. sind mir 2 schwarzbunte Rindquenen, wovon die eine 2 und die andere 1 Jahr alt ist, vom Lande entkommen, und wahrscheinlich gestohlen. Wer mit Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
E. Kuck.

3) Oldenburg. Am 5. d. M. Abends, ist aus dem Hause des Herrn Dr. Noeldeke, ein rothseidener Regenschirm von einem Unbekannten mitgenommen worden, um dessen Rückgabe man bittet.

4) Oldenburg. Ich vermiße seit einiger Zeit einen braunseidenen Regenschirm; sollte derselbe irgendwo stehen geblieben seyn, so bitte ich um dessen Zurückgabe. Goldschmidt Dr.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
„Bremen,“ Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 13.	Nov.	Montag	1½ Uhr	Nachmittags
— 15.	—	Mittwoch	1½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

— 14.	Nov.	Dienstag	12 —	Mittags
— 16.	—	Donnerstag	1 —	—

2) Ovelgönne. Einem ausgedienten Soldaten kann eine Gelegenheit als Steckvertreter auf 6jährige Dienstzeit einzutreten, nachgewiesen werden, wenn er die erforderlichen Atteste beizubringen vermag. Das Nähere bei dem Schreiber A. Schmidt.

3) Minden, den 8. Nov. 1837. Ein Schreiben am 25. v. M. von mir mit der Post von hier an Herrn S. J. Ballin in Oldenburg ist verloren gegangen. Dieses enthielt 10½ Loose der 5. Classe 76. Königl. Pr. Lotterie und von № 32321 in ¼, 92351, 92352, 92353, 92354, 92355, sämmtlich in ¼, 92375, 92376, 92377 und 92378 in ¼, 92398 ¾ a. b.

Es wird ein jeder für den Ankauf gewarnt, indem der etwa fallende Gewinn nur an denjenigen bezahlt wird, welcher in meinen Büchern aufgeführt steht. Der Finder wird gebeten diese Loose an Hrn. Ballin abzuliefern. Wolfers,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

4) Oldenburg. Ich wohne in dem Hause des Herrn J. F. Meyer an der Mühlenstraße, nahe bei der großen Wassermühle. Gerdes,
Pupillenschreiber.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 90. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 11. November 1837.

5) Berlin. Bücher-Verloosung.

Mit Königlicher Allergnädigster Bewilligung zum Besten des Vaterländischen Vereins zur Verpflegung hülfloser Krieger von der Berliner Garnison aus den Jahren 1813. bis 1815.

Bereits im Jahre 1817. hat der Unterzeichnete, zum Besten des von Sr. Majestät bestätigten Vaterländischen Vereins in Berlin, eine Bücher-Verloosung veranstaltet, und das deutsche Publicum bezeugte durch lebhafte Theilnahme seine Zufriedenheit damit. Damals erhielt Jeder, der keinen größeren Gewinn zog, vier Bändchen neuer Schriften, die auf anderem Wege nicht zu haben waren, und nie in den Buchhandel gekommen sind. Das Loos kostete 6 Thaler.

Der Vaterländische Verein bedarf für die noch zu verpflegenden hülflosen Krieger, unter denen sich viele Erblindete befinden, von Neuem einer außerordentlichen Unterstützung, die der Unterzeichnete, ein Mitglied des Vereins, wiederum durch eine Bücher-Verloosung zu erwerben gedenkt, und zwar nach dem folgenden Plane, den er, durch besondere Verhältnisse und die gewonnene Erfahrung begünstigt, diesmal noch vortheilhafter für das theilnehmende Publikum stellen kann, als im Jahre 1817.

Die Zahl der Loose ist 10,000; der Preis eines jeden: 3 ℳ Preuß. Courant. Jedes Loos gewinnt wenigstens ein auf anderem Wege nicht zu bekommendes neues Werk im Werth von 3 ℳ Preuß. Courant. Der Gesammtbetrag der Gewinne beträgt doppelt so viel als die Gesammt-Einnahme.

Es werden eigens zu dieser Verloosung folgende fünf Werke herausgegeben:

1) Ein „Handbuch der Conversation, oder Leitfaden im Gebiet der Wissenschaften." Das Werk wird sich über alle Zweige des Wissens und der menschlichen Thätigkeit ausbreiten und eine faßliche Darstellung dessen enthalten, was zur heutigen Bildung, die eine allgemeine Kenntniß der Bestrebungen und Fortschritte nach allen Seiten hin bedingt, nothwendig ist, will man in der Aufgabe ächt geselliger und inhaltvoller Unterhaltung nicht zurückstehen. Das Werk wird von mehreren Gelehrten bearbeitet, mit so einfach-deutlicher Darlegung, daß Niemand die große Nützlichkeit desselben verkennen, Jeder aber sich durch dessen Inhalt, den hier einzeln anzugeben der Raum mangelt, zu den Erfordernissen des geistigen Lebens mehr noch befähigen wird. Der Umfang dieses Werkes wird ihm den Werth von mindestens 3 ℳ verleihen. Dies Werk gewinnt jedes der 10,000 Loose.
2) Hausbuch für Frauen, worin in faßlicher Kürze Alles enthalten seyn soll, was für die Wirthschaft zu wissen nothwendig ist; im Werthpreise von 1⅓ ℳ. Dies Werk ist in 6000 Gewinnen mitenthalten.
3) Eine bisher noch ungedruckte größere Composition von C. M. von Weber (eine Ouvertüre und mehrere Lieder enthaltend); ferner noch einige, bisher ungedruckte Compositionen andrer geschätzten Componisten. Im Werthpreise von 1 ℳ; in 3000 Gewinnen mitenthalten.
4) Ein Kunstheft von 12 Blättern, welche eine vergleichende Uebersicht der vervielfältigenden Künste gewähren. Es finden hierin der Stahlstich, Kupferstich, Steindruck, Holzschnitt u. s. w. ihre stellvertretenden Blätter, die zugleich immer einen interessanten Gegenstand darstellen werden. Die verschiedenen Manieren der Behandlung werden ihre besondere Berücksichtigung finden. Der Werthpreis dieses Heftes, das in 2000 Gewinnen mitenthalten ist, würde mindestens 2 ℳ betragen.
5) Ein Taschenbuch, mit Beiträgen von den beliebtesten Schriftstellern, und mit zwölf Holzschnitten, in denen der Unterzeichnete das Beste zu geben gedenkt, was er selbst, und unter seiner Mitwirkung seine Schüler in der Holzschneidekunst zu leisten vermögen. Es wird unter Anderem auch die genaue Copie einer Zeichnung von Goethe mitbringen, nebst dem Fac-Simile des Gedichts, welches er selbst dazu schrieb. Nach der gewöhnlichen Berechnung würde dies Taschenbuch im Ladenpreise mindestens 2 ℳ kosten. Es ist in 1000 Loosen mitenthalten.

Diese fünf neuen Werke bilden gleichsam den Stamm der Gewinne. Es ist aber laut folgendem Plane auch noch eine große Anzahl Hauptgewinne ausgesetzt, die aus verschiedenen klassischen deutschen Werken in guten Original-Ausgaben bestehen sollen. Wir werden darauf Rücksicht nehmen, daß die großen Gewinne eine Art vollständiger, wohlgeordneter Bibliothek ab-

Landesbibliothek Oldenburg

geben, und damit die Jugend nicht leer ausgehe, der größeren Anzahl der Gewinne, im Verhältniß der Größe des Gewinns, vortreffliche neue Jugendschriften mitgeben. Der größeste Hauptgewinn besteht in Büchern für Eintausend ℳ. Die sämmtlichen Bücher sämmtlicher Gewinne sind genau nach den feststehenden Ladenpreisen berechnet, mit Ausnahme der oben angeführten fünf neuen Werke, die, da sie gar nicht in den Buchhandel kommen, keinen Ladenpreis haben und daher nach den oben angegebenen sehr gering gestellten Werkpreisen berechnet sind.

Die Loose à 3 ℳ Cour., im Namen des Vereins von mir vertheilt und versendet (durch die Vereins-Buchhandlung in Berlin), sind vom 1. October d. J. an auch durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben. Die Ziehung geschieht im Laufe des Monats Juni 1838. unter Autorität des von Sr. Königl. Majestät bestätigten Vaterländischen Vereins, eben so der Druck und die Bekanntmachung der Gewinn Liste; die Auslieferung der Gewinne aber findet unter meiner Leitung durch die oben genannte Vereins-Buchhandlung statt, dem Plan gemäß, und gleich nach Erscheinen der Gewinn-Liste.

Berlin, den 1. August 1837.

F. W. Gubitz,
Professor der Königl. Akademie der Künste ꝛc.

Plan der Bücher-Verloosung ꝛc.

30,000 Rthlr. Einnahme.			10,000 Loose à 3 Rthlr.					
1	Gewinn	zu	1000	Rthlr.	"	"	"	1,000 Rthlr.
1	"	"	500	"	"	"	"	500 "
2	Gewinne	"	200	"	"	"	"	400 "
6	"	"	100	"	"	"	"	600 "
10	"	"	50	"	"	"	"	500 "
60	"	"	20	"	"	"	"	1,200 "
120	"	"	15	"	"	"	"	1,800 "
800	"	"	10	"	"	"	"	8,000 "
2,000	"	"	8	"	"	"	"	16,000 "
3,000	"	"	6	"	"	"	"	18,000 "
4,000	"	"	3	"	"	"	"	12,000 "
30,000 Rthlr.	10,000	Gewinne	im	Betrage	von	"	"	60,000 Rthlr.

Indem wir uns auf den oben entwickelten Plan der Bücher-Verloosung zum Besten des Vaterländischen Vereins zur Verpflegung hülfloser Krieger von der Berliner Garnison aus den Jahren 1813. bis 1815., beziehen, zeigen wir hiermit an, daß vom 1. Oct. 1837. ab, sowohl bei uns direkt als durch jede Buchhandlung, die Loose gegen Einsendung des Betrags (à 3 ℳ Preuß. Cour.) zu haben sind.

Se. Excellenz der General-Postmeister Herr von Nagler, hat die Gnade gehabt, für die dies Unternehmen betreffende Correspondenz, Geld- und Packet-Sendungen innerhalb des Preußischen Staats Portofreiheit zu bewilligen; mit der ausdrücklichen Bedingung, wenn dieselben nicht durch Concurrenz von Buchhandlungen stattfinden. Wir bitten daher, die Bestellungs- und Geld-Briefe an den gedachten Verein zu addressiren (erstere unversiegelt oder unter Kreuzband) und mit der Rubrik:

„Bücher-Ausspielung des Vaterländischen Vereins zur Verpflegung hülfloser Krieger in Berlin"

zu bezeichnen. Die Loose und späterhin die Gewinne werden den resp. Besitzern der Loose portofrei übersandt.

Das unter 1) erwähnte „Handbuch der Conversation", das jeder Theilnehmer der Bücher-Verloosung erhält, kann gleich, nachdem dessen Druck beendigt ist, unter Vorzeigung eines Looses, in unserm Geschäfts-Lokale in Berlin abgefordert, oder auf Verlangen zugesandt werden. Sobald die Beendigung des Druckes erfolgt ist, zeigen wir dies sofort durch die Zeitungen an.

Berlin, den 1. August 1837.

Vereins-Buchhandlung.
F. W. Gubitz.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 8. Nov. 1837. Am 5. d. M. starb unsere geliebte Großtante, die verwittwete Cammerräthin Herbard, geb. v. Mezner, an Altersschwäche, im bald vollendeten 88sten Lebensjahre, welchen Trauerfall wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst zur Anzeige bringen.

F. v. Mezner. H. v. Mezner.

☞ Druckfehler. In der in № 88. der diesjährigen Anzeigen enthaltenen Landesherrlichen Verordnung III. §. 40. Zeile 1. lese man Statt alten: allen.

Landesbibliothek Oldenburg